

Schulnachrichten.

A. Chronik der Realschule zum heiligen Geiste.

Das Schuljahr 18⁹⁴/₉₅ wurde eröffnet am Dinstage 25. April v. J. mit Einführung der am 8. April neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen, welche durch die Tags zuvor stattgefundene Versetzung wesentlich umgestaltet worden waren; es erfolgte die Mittheilung des unterm 21. April genehmigten Stundenplanes, Bekanntmachung der Classenordnung und der Schulgesetze. Nach einem Beschlusse der städtischen Behörden wird das Schulgeld der Classen VI, V, IV für die Neueintretenden dem der 3 Oberclassen gleichgestellt. Im Mai beehrte der Consistorial- und Departements-Schulrath Herr Menzel unsere Anstalt mit seinem wiederholten Besuche, um sie, die an ihr wirkenden Lehrer und deren Lehrweise in allen ihren Theilen genau kennen zu lernen. Ein Gleiches geschah bald nachher hinsichtlich des Religionsunterrichts durch den zu diesem Zwecke höheren Orts besonders beauftragten Herrn Consistorialrath Wachler, und hatte derselbe die Gewogenheit, in einer am 18. Septbr. mit den betreffenden Lehrern der Anstalt abgehaltenen Conferenz seine Beobachtungen mitzutheilen und dankbar ausgenommene Winke und Andeutungen zu geben, wie der Zweck dieses Unterrichtszweiges immer sicherer und völliger erreicht werden dürfte. — Bei der am 20. Juli stattfindenden 50jährigen Amtsjubelfeier Sr. Hochwürden des Kirchen- und Schulen-Inspectors Herrn Pastor Kother konnte sich die Anstalt wegen der schon eingetretenen Sommerferien leider nur sehr unvollkommen betheiligen, der Rector selbst zu einer Badereise gezwungen nur schriftlich seine warme Theilnahme bekunden. Die Sommerferien dauerten vom 13. Juli bis 15. August für die Realclassen, während die Elementarclassen ihre Thätigkeit schon 1 Woche früher wieder aufnahmen. Am 29. Septbr. ward mit der Versetzung das Sommerhalbjahr geschlossen; am 30. Septbr. erfolgte die Aufnahme neuer Schüler, und das Winterhalbjahr wurde in ähnlicher Weise wie das Sommerhalbjahr am 10. October begonnen. Am 14ten fand die Vorfeier des diesmal auf einen Sonntag fallenden Geburtstages Sr. Majestät des Königs nach höherer Genehmigung statt. Herr Collaborator Dr. Grosser verbreitete sich in der mit Gesang eingeleiteten Festrede über die durch Kenntniß der Geschichte des Vaterlandes zu weckende und zu nährende Vaterlandsliebe und hob sinnig die hervorragendsten Momente unserer Geschichte hervor, welche so durch ihre Wahl, wie durch ihre

Darstellung nicht verfehlen konnten, einen tiefen Eindruck, nicht bloß auf die jugendlichen Gemüther, zu machen und mit Begeisterung für das Vaterland und sein ruhmgekröntes Herrscherhaus, aber auch mit Dank gegen Gott zu erfüllen. — Mit Ende des Monats October schied der bisherige Lehrer des Plan- und Linearzeichnens Herr Oberfeuerwerker Schimmel wegen seiner Beförderung zum Polizei-Commissarius aus unserer Mitte. Ungern sahen wir ihn scheiden, da er seinem Fache mit seltener Berufstreue und Tüchtigkeit vorgestanden und unsere Schüler in diesem Unterrichtszweige außerordentlich gefördert hatte, wofür ihm unsere und ihre dankbare Anerkennung gebührt und unsre Achtung bleiben wird. An seine Stelle trat der Oberfeuerwerker Herr Ziebolds. Herr Candidat Dr. Franke hatte wegen anderweiter Beschäftigung schon an Michaelis die bisher bei uns gegebenen Stunden aufgeben müssen. Auch der Cand. prob. Herr Dr. am Ende behielt von Michaelis ab nur einige Stunden und folgte am 13. Novbr. einem Rufe nach Langensalza. Dadurch wurde es nöthig, den Cand. prob. Herrn Dr. Fiedler, der allein uns noch zur Aushilfe blieb, mit einer Anzahl von wöchentlich 20 Stunden zu betrauen.

Am 2. Decbr. hielt Herr College Voetel die gestiftete Rede zum Andenken des Jaf. Leonh. v. Agricola, in welcher er über die Nothwendigkeit sprach, sich beim Eintritt in's Leben zu fragen, was man soll, was man will und was man kann, damit man nicht „in den Tag hinein“ lebe, woran sich eine Ermahnung schloß, die Schüler möchten schon während des Schullebens sich bewußt werden, daß sie einst Männer werden sollen in dem vollen, schönen Sinne des Wortes.

Am 8. März hielt Herr Consistorial-, Regierungs- und Schulrath Bellmann als Königl. Commissarius die erste Abiturientenprüfung in unserer Anstalt ab mit den 6 Primanern, welche sich nach Beendigung des gesetzlichen 2jährigen Cursus in Prima dazu gemeldet hatten, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 14.—21. Februar gemacht, censur und eingereicht worden waren.

Es sind folgende:

1) Felix Bartneck	von hier	17 $\frac{3}{4}$	Jahre alt,	12	Jahre in der Schule,	2	Jahre in Prima,
2) Karl Jäschke	„ „	17 $\frac{1}{2}$	„ „	12	„ „	2	„ „
3) Herm. Rämp	„ „	17 $\frac{1}{2}$	„ „	13	„ „	2	„ „
4) Adolf Scholz	„ „	19	„ „	12 $\frac{1}{2}$	„ „	2	„ „
5) Karl Strassburg	„ „	18 $\frac{3}{4}$	„ „	12 $\frac{1}{2}$	„ „	2	„ „
6) Friedr. Tilgner	„ „	18 $\frac{1}{4}$	„ „	12	„ „	2	„ „

Alle sechs bestanden die Prüfung glücklich und zwar die 5 erst genannten mit dem Prädicat „gut“, der letztere mit dem Prädicat „hinreichend“, und wollen sich von ihnen 4, nämlich Bartneck, Scholz, Strassburg, Tilgner dem Bureaudienst, Jäschke und Rämp dem Maschinenbau widmen.

Der Gesundheitsstand unserer Schüler war im verflossenen Schuljahre ein ziemlich günstiger; dagegen wurden mehrere der Lehrer wiederholt von recht ernstlichen Krankheitsanfällen heimgesucht, welche durch die so herbeigeführten Vertretungen dem Rector, zumal wenn gleichzeitig mehrere erkrankt waren, große Verlegenheiten, allen Lehrern aber eine nicht geringe Ueberbürdung brachten. Denn da die meisten Collegen 22 Stunden wöchentlich zu geben haben, so ist die Besetzung dieser Stunden schon mißlich; da aber mehreremale gleichzeitig 3 Lehrer außer Stande waren,

so trat wegen der geringen Zahl der festangestellten und daher allein verpflichteten Lehrer einigemale die Unmöglichkeit ein, eine Vertretung zu beschaffen; die Stunden mußten dann zum Theil ausfallen. Daß aber auf die ärztlich gebotene Schonung eines Genesenden unter diesen Umständen wenig Rücksicht genommen werden kann, daß er selbst, wenn irgend möglich, darauf verzichtet, liegt auf der Hand, ist aber im Interesse der Schule selbst sehr zu beklagen. —

Auch in diesem Jahre haben die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt die etatsmäßige Vermehrung erfahren. Sind dieselben auch noch wenig umfangreich, so kann zunächst für die kurze Zeit des Bestehens der Schule und bei den auf die Commune so nachtheilig einwirkenden Zeitumständen ein Größeres billig nicht beansprucht werden, da die Anstalt ohnehin noch sehr bedeutender Kammereizuschüsse bedarf. Hoffentlich werden diese allmählich sich mindern, wenn erst die Schule mehr und mehr der älteren Schwesteranstalt gleichgestellt sein wird.

Außer den unmittelbar von den Behörden erhaltenen Förderungen hatten wir uns auch noch mancher Beweise des Wohlwollens und ehrender Theilnahme zu erfreuen. So schenkte bei der vorjährigen Prüfung Herr Buchhändler Maske Bücher im Werthe von 5 Thlrn. zu Prämien für würdige Schüler, und hat einen gleichen Betrag für alle Jahre zugesagt; Herr Kaufmann Worthmann gab zu gleichem Zwecke 3 Thlr. und Herr Apotheker Frieße jedem Primaner ein französisches Buch. Von Herrn Gutsbesitzer v. Weigel erhielt der Secundaner Groppe wegen seines besonderen Fleißes im Zeichnen ein sehr werthvolles Reißzeug, und Herr Bildhauer Mächtig verehrte der Anstalt 6 Modelle theils in Gyps, theils in gebranntem Thon; Herr Rechnungsrath Grauer schenkte der Bibliothek Warnke's Horn- und Harfenklänge und später Adam Niesen's Rechnung auf der Linien cet. v. J. 1525. Von dem Förster in Hammer Herrn Storch gingen der Anstalt 12 hier seltene Sumpfvögel zum Ausstopfen und von Herrn Apotheker Frieße nachmals 15 schon ausgestopfte schlef. Raubvögel zu, so wie von der W. Promenaden-Direction ein junger Schwan, welcher für 5 Thlr. skelettirt wurde. Die Hirt'sche Buchhandlung erfreute uns mit mehreren Artikeln ihres Verlanges; Herr Oberfeuerwerker Schimmel mit 2 Köpfen in schwarzer Kreide; Herr Dr. Tagmann mit seinem Schriftchen über die Wasserheilanstalt Centnerbrunn; Herr Buchhändler Maske mit einem Heft Schinkel'scher Bauzeichnungen. Auch die Frau Commerzienrätthin Schiller hat sich freundlich der Anstalt erinnert und ihr eine Anzahl seltener australischer Naturalien, an Ort und Stelle von dem Herrn Commerzienrath Schiller gesammelt, überwiesen. Zu Prämien für ärmere Schüler sind für die bevorstehende Prüfung von Herrn Lector Friß 5 Exemplare seines polnischen Lesebuches dem Rector übergeben.

Für diese vielen Beweise erhebender Theilnahme sagt den hochverehrten Gebern der Rector in eigenem und der Anstalt Namen den wärmsten und herzlichsten Dank.

B. Lectiionsplan.

(S. bedeutet das Sommerhalbjahr, W. das Winterhalbjahr, * die der freien Wahl überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: Der Rector.

- Religion 2 St. S. W. das Evangelium Johannes vollendet. Grundzüge der christlichen Glaubens und Sittenlehre. Wiederholung der 5 Hauptstücke des luth. Katechismus. Das christliche Kirchenjahr. Die Geschichte der christlichen Kirche in ihren Hauptmomenten. Rector Kämp.
- Deutsch 4 St., und zwar: 1 St. Literaturgesch. von Luther bis Klopstock incl.; 1 St. Declamation und freie Vorträge. 1 St. Erklärung der Götheschen Iphigenie; 1 St. Aufsätze, deren 6 gearbeitet und corrigirt wurden: 1) Welchen günstigen Einfluß hatten die griechischen Spiele auf die Nation? 2) Ueber die Ereignisse, welche am Ende des Mittelalters den Geist der Neuzeit herbeigeführt haben. 3) Warum ist Bescheidenheit der Jugend besonders zu empfehlen? 4) Einfluß des Klimas auf die Thierwelt. 5) Ursachen der Ueberlegenheit Europas über die übrigen Erdtheile. 6) Das Wasser als verheerendes Element. Im Winter: 1 St. Literaturgesch. nach Lange von Klopstock bis jetzt und Repetition; 1 St. Declamation und freie Vorträge, meist Referate über gelezene Dramen oder einzelne Dichter; 1 St. Schluß der Erklärung der Götheschen Iphig. u. Vergleichung mit der Euripideischen, welche in der Uebersetzung vorgelesen wurde, dann Erklärung von: Schillers „Glocke“ und „Die Künstler.“ 1 St. Aufsätze, deren 6 gearbeitet und corrigirt wurden: 1) Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, das Andere wird sich schon selber machen. 2) Entwicklungsgang der Götheschen Iphigenie. 3) Vergleichung der von Göthe und Euripides in der Iphigenie auf Tauris zur Durchführung der Handlung angewendeten Motive. 4) Schilderung des Interessantesten auf einer Reise von Breslau nach München. 5) Schilderung einer Feuersbrunst mit Berücksichtigung von Schillers Glocke. 6) Welchen Einfluß hat die Anwendung der Dampfkraft auf die Förderung sowohl des industriellen, als auch des geistigen Lebens? (Abturiertenarbeit.) Colleague Dr. Tagmann.
- Französisch 4 St., S. Grammatik Borel, Particip; Lectüre: L'honneur et l'argent von Bonfard. W. Grammatik Borel; Adverbium, Präposition ic. bis zum Schluß; Lectüre: Athalie von Racine; Schriftl. Arbeiten: wöchentlich ein Exercitium, monatlich ein Aufsatz; Uebersicht der französischen Literatur. Colleague Voeckel.
- Englisch: S. Grammatik Plate, 2. Theil 1. Hälfte; Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Wiegands Pocket Miscellany I. W. Grammatik Plate, 2. Theil 2. Hälfte; Lectüre: Macbeth von Shakspeare; Schriftl. Arbeiten: wöchentlich ein Exercitium, monatlich ein Aufsatz. Colleague Voeckel.

- Lateinisch** 4 St. *Lectüre*: S. Cic. or. in Catil. I. II. W. Ciceronis Cato s. de senectute. Virgillii Aeneis II., 1—300; Caesar de bello Gallico V., 1—24. Grammatische und stilistische Uebungen nach Beiser's Lehrbuch II. und Exercitien und Extemporalien. Rector Rämp.
- Polnisch** * 2 St. S. Die Lehre von den unregelmäßigen und mangelhaften Verben, die verschiedenen Arten der Verba, die noch fehlenden Casus (Dativ, Instrumental, Local), das ganze der Rection, so wie die Lehre von den Verben, welche mehre Präpositionen oder Casus nach sich verlangen, und denjenigen, die mit der Rection zugleich die Bedeutung ändern. Mit dem Vorstehenden wurden die darauf bezüglichen schriftlichen und mündlichen Uebungen verbunden. W. Wiederholung der Regeln über die verschiedenen Cas. und die Rection, Bedeutung und Anwendung der verschiedenen Präposit. — Lehre vom Satz. Die hierzu gehörigen Uebungen wurden mündlich und schriftlich übersetzt, mehre freie Arbeiten (Aufsätze verschiedenen Inhalts) gemacht und eine allgemeine Uebersicht über die polnische Literaturgeschichte gegeben. Lector Friß.
- Geschichte** 3 St. S. Neuere Geschichte von 1740 bis 1812 nach Schmidt; die Repetition theils in freien Vorträgen der Schüler, theils in abfragender Methode. W. Neuere Geschichte, Schluß nach Schmidt, dann Repetition des Ganzen vom Alterthum an. Colleague Dr. Tagmann.
- Geographie** 1 St. S. Wiederholung der Geographie von Asien, Afrika und Amerika. W. Wiederholung der Geographie von Australien, dann von Europa, besonders von Deutschland, nach Daniel. Colleague Dr. Tagmann.
- Mathematik** 5 St. S. Die Kegelschnitte; Lösung von Aufgaben aus allen Theilen der niederen Mathematik. W. Analytische Geometrie fortgesetzt; Repetitionen der Trigonometrie und Stereometrie. Prorector Dr. Marbach.
- Physik** 3 St. S. Der mechanische Theil der Physik; mathematisch-physikalische Aufgaben; mit Anwendung von mehr Mathematik, als früher. Prorector Dr. Marbach.
- Chemie** 2 St. Von den Metallen; einzelne technologische Abschnitte. In zwei wöchentlichen Stunden wurden die Primaner in Anstellung leichter chemischer Versuche geübt unter Leitung von Dr. Fiedler und Prorector Dr. Marbach; in den letzten Wochen vor dem Abiturentenexamen fielen diese Uebungen aus.
- Naturgeschichte** 2 St. S. Geologie; Wiederholung des natürl. Systems der Botanik. Botanische Excursionen. W. Krystallographie. Systemkunde der drei Naturreiche; Repetitionen aus der Zoologie und Botanik. Colleague Fügler.
- Zeichnen** *, sowohl freies Handzeichnen, als Plan- und Linearzeichnen vereinigt mit Secunda und Tertia, in je 2 Stunden; ersteres bei Koska, letztere beiden bei dem Oberfeuerwerker Schimmel, u. seit Anfang November bei dem Oberfeuerwerker Ziebolds cf. Secunda.
- Gesang** vereint mit Schülern anderer Klassen, zumeist aus Secunda und Tertia, cf. Tertia.

Secunda.

Ordinarius: Prorector Dr. Marbach, dann College Boeckel.

Religion 2 St. S. Kirchengeschichte bis zur Reformation. W. Neuere Kirchengeschichte; Jesaias gelesen. College Dr. Reimann.

Geschichte 2 St. S. Orientalische Geschichte, griechische Geschichte bis auf die Perserkriege. W. Beendigung der griechischen, macedonische, römische Geschichte bis auf Augustus. College Dr. Reimann.

Geographie 1 St. S. Allgemeine Einleitung, Asien. W. Afrika, Amerika, Australien, physikalisch und politisch. College Dr. Reimann.

Deutsch 4 St. S. 1 St. Poetik. S. das Drama nach Knüttell's Dichtungsarten, nebst Proben; 1 St. Lectüre der Jungfrau von Orleans von Schiller; 1 St. Uebung im freien Vortrag und in der Declamation; 1 St. Correctur der deutschen Aufsätze, deren einer alle 3 Wochen geliefert wurde. Thema und Disposition wurden vor der Bearbeitung genau erörtert. Die Aufgaben waren: 1) die vier Lebensalter. 2) Erläuterung des Prologs zu Schiller's Jungfrau von Orleans in Bezug auf den Inhalt, die Charakteristik der Hauptpersonen und die Form. 3) Inwiefern kann man von dem Aeußern eines Menschen auf sein Inneres schließen? 4) Beschreibung einer Ferienreise oder eines interessanten Ortes. 5) Die Glückbrüder; eine Erzählung nach gegebener Skizze. 6) Ueber Guttonberg und seine Verdienste. W. 1 St. Poetik: Die Dichtungen nach ihrem besonderen Charakter (didactisches, satirisches, parodirendes, travestirendes, humoristisches, allegorisches Gedicht und Räthsel) und nach ihrer äußeren Form, verbunden mit Erläuterung von Mustergedichten, nach Knüttell's Dichtkunst und ihre Gattungen; 1 St. Lectüre, vornehmlich Schillers; 1 St. Declamation und Uebung im freien Vortrag; 1 St. Correctur deutscher Aufsätze, nach vorhergehender Entwicklung des Thema und der Disposition, welche stets mit eingereicht und corrigirt wurde. Die Themata der Aufsätze waren: 1) Die Sprache der herbstlichen Natur. 2) Welche Gedanken über sein poetisches Streben hat Göthe in dem allegorischen Gedicht „Zueignung“ ausgesprochen? 3) Was entbehrt der Blindgeborene und was der Taubgeborene, und welcher von beiden ist mehr zu beklagen? 4) Was hat der Jüngling bei der Wahl seines Berufes zu berücksichtigen? 5) Die Zerstörung von Troja; freie Erzählung nach der Schiller'schen Uebersetzung des 2. Buchs der Aeneide. Erster Theil. 6) Die Zerstörung von Troja. Zweiter Theil. 7) Erinnerung und Hoffnung, zwei Hauptquellen der Freudigkeit des Menschen. 8) Was ist bei Anfertigung eines deutschen Aufsatzes, wenn er gut werden soll, zu beobachten? (Classenarbeit.) Vorträge wurden über folgende meist von den Schülern selbst gewählte Themata gehalten: im Sommer: 1) Ueber den Nutzen der Gebirgsreisen. 2) Die erste Theilung Polens. 2) Die 2. und 3. Theilung Polens. 4) Ueber die Kometen. 5) Ueber den Gebrauch von Fremdwörtern im Deutschen. 6) Die Ameise. 7) Wer ist der bedeutendste unter den römischen Königen? 8)

Schlacht bei Lüzen und Gustav Adolfs Tod. 9) Ueber Friedrich des Großen Verdienste um Preußen. 10) Schiller's Jugend. 11) Schiller in Weimar. (Beide gehalten an Schiller's Geburtstage.) 12) Parallele zwischen Göthe und Mozart. 13) Heute roth, morgen todt. 14) Die Schlacht bei Sempach. Im Winter: 1) Wovon lebt der Mensch? 2) Ueber den Mond. 3) Ueber die Ballade. 4) Handwerk und Naturwissenschaft. 5) Die Wohlthäter der Menschheit gehörten meist den niedern Ständen an. 6) Ueber die Sternschnuppen. 7) Inhalt des Nibelungenliedes. 8) Die Veranlassung zum dreißigjährigen Kriege. 9) Ueber Verfeinerungen. 10) Die Insel Island. 11) Das Leben in Neapel. 12) Die Farbenspflanzen Deutschlands. 13) Ueber Müllner's „Schuld.“ 14) Das Nervensystem. 15) Ueber Automaten. 16) Ueber Platen's dichterische Werke. Collaborator Dr. Grosser.

Französisch 4 St. S. Gramm. Borel, die Participien. Lectüre: Ausgewählte prof. und poet. Stücke aus Wilbermuth's Lesebuch. W. Gramm. Borel, das Adverbium, Präposit. Conjunct. u. bis Schluß; Lectüre: Das unbekante Meisterstück, Drama von Lafont; Schriftl. Arbeiten; Wöchentlich 1 Exercitium. College Boeckel.

Englisch 3 St. S. Plate, 1. Th. 1. Abth. Lectüre: Melford's Lesebuch, ausgew. Stücke. W. Plate, 1. Th. 2. Abth. Lectüre: Melford's ausgew. Stücke. Schriftl. Arbeiten: Wöchentl. ein Exercitium. College Boeckel.

Latein 4 St. S. W. Caesar de bello Gallico; Vollendung des 3. Buchs, 4. Buch und Anfang des 5. Buchs. Grammatische u. stilistische Uebungen nach Beisfert's Lehrbuch II. Rector Kämp.

Polnisch 2 St. S. Die Formenlehre des Verbuns wurde vollständig aufgenommen und die darauf bezüglichen Beispiele schriftlich und mündlich übersezt. Von den noch fehlenden Casus wurde der Acc. und Vocat. beider Zahlen hinzugefügt. W. Kurze Wiederholung der Formenlehre des Verbuns. Die Arten des Verb. als reflexiv., objectiv., passiv., imperfect. und perfect., inchoativ., frequentativ., acrist. und impersonal. Die darauf bezüglichen Uebungen wurden mündlich und schriftlich übersezt, die Vocabeln gelernt und mehrere Specim. geschrieben. Lector Frix

Mathematik 5 St. Die Lehre von den Wurzelgrößen; von den Logarithmen, Zins auf Zinsrechnung. Die Aehnlichkeit der Dreiecke, die Kreisberechnung. Die ebene Trigonometrie. Stereometrie. Lösung von geometrischen und algebr. Aufgaben. College Dr. Fuchs.

Physik 2 St. S. Die Electricitätslehre. W. Wärmelehre. Prorector Dr. Marbach.

Chemie 2 St. Die Metalloide mit besonderer Berücksichtigung der Verbindungen, welche im gewerblichen Leben Anwendung finden. Cand. prob. Dr. Fiedler.

Naturgeschichte 2 St. S. Entwicklung und Darstellung des natürl. Systems der Botanik; Wiederholung des Linné'schen Systems. Botanische Excursionen. W. Entwicklung und Darstellung des natürl. Systems der Zoologie mit physiologischen Bemerkungen. College Fäger.

Freihand-Zeichnen verbunden mit I. und III., cf. Prima.

Pflanzenzeichnen * 2 St., combinirt mit Prima und den fähigeren Schülern der Tertia. Signaturen, einzelne Berge, Copiren kleiner Pläne in Bunt und Schwarz. Die Geübteren: Aufnahme und Zeichnen von Bergen nach Modellen, Reduction von Plänen aus einem großen auf einen kleineren Maßstab. Anfertigung größerer Pläne. Bei den practischen Uebungen das Aufnehmen grad- und krummliniger Figuren durch directe Messung; das Messen ungangbarer Entfernungen, der Gebrauch der großen Busssole und das Nivelliciren. Oberfeuerwerker Schimmel, und seit Anfang November bei dem Oberfeuerwerker Ziebolds.

Anmerk. Freihandzeichnen und Pflanzenzeichnen fallen, so wie Englisch und Polnisch gleichzeitig, und schließt das Eine das Andere aus.

Linearzeichnen * 2 St. mit Prima vereint. Aufnehmen und Zeichnen von Modellen. Zeichnen zusammengesetzter Maschinen und größerer Gebäulichkeiten im Grunde und Aufsicht. Oberfeuerw. Schimmel, und seit Anfang November bei dem Oberfeuerw. Ziebolds.

Gesang wie in Prima.

Tertia.

Ordinarius: College Dr. Tagmann.

Religion 2 St. S. Eintheilung der biblischen Schriften mit Angabe ihres Hauptinhalts. Apostelgeschichte mit häuslichen Ausarbeitungen des Gelesenen und Erklärten zum Beweise des Verständnisses. Lieder. W. Schluß der Apostelgeschichte, dann die beiden Briefe Petri gelesen; die Evangelien und Episteln erklärt, die Evangelien und mehrere Lieder gelernt. College Dr. Tagmann.

Lattein 5 St., davon 2 St. Nepos vitae Milt., Them., Arist., Paus., Cimon, Lysander bei Rector Kämp; 3 St. Grammatik. S. Syntax des Nomin., Accus. und Dativ nach Beisfert, Curs. I. mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; die loci memoriales gelernt. Exercitien u. Specimina. W. Syntax des Gen. und Abl. nach Beisfert, Curs. I. mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, die loci memoriales gelernt; außerdem die Construction des Acc. cum Inf., von ut, ne, quo, quominus, quin und der Abl. absol. geübt. Exercitien und Specimina. College Dr. Tagmann.

Deutsch 4 St. S. Cand. Dr. Franke. W. Schriftliche Aufsätze und Uebung im freien Vortrage selbst ausgearbeiteter Aufgaben. Erklärung ausgewählter Gedichte, die von den Schülern auswendig gelernt wurden. Das Wichtigste aus der deutschen Metrif. College Dr. Fuchs.

- Französisch** 4 St. S. Ahn's Grammatik, die Participien. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Ahn's Lesebuch, und Mr. Musard von Picard. W. Ahn's Gramm., die Fürwörter. Lectüre: Ausgew. Stücke aus Ahn's Lesebuch und l'Héritière von Scribe und Delavigne. Schriftl. Arbeiten: Wöchentl. ein Exercitium. Colloge Boeckel.
- Polnisch** 2 St. S. Die Laute, deren Bezeichnung und Aussprache nebst daran geknüpften Leseübungen. Die Regeln über Geschlecht und Zahl der veränderlichen Redetheile. Von den Casus wurden speciell der Nom. und Gen. beider Zahlen durchgenommen und diese an den Vocabeln des Lehrbuchs sowohl, als auch an dictirten und memorirten Beispielen zur Anschauung gebracht und eingeübt. Dasselbe war der Fall mit der Comparison der Adjective. W. Der Cursus des Sommer-Semesters wurde wiederholt, die betreffenden Nummern mündlich und schriftlich übersezt, die dazu gehörigen Vocabeln gelernt und die Zahlwörter eingeübt; auch wurden mehrere Specim. geschrieben. Lector Friß.
- Geschichte** 2 St. S. Kurze Wiederholung der alten Geschichte, Geschichte des Mittelalters bis auf Rudolf von Habsburg. W. Beendigung des Mittelalters. Neuere Geschichte. Colloge Dr. Reimann.
- Geographie** 2 St. S. Deutschland physikalisch und politisch. W. Europa physikalisch und politisch. Colloge Dr. Reimann.
- Geometrie** 2 St. S. Die Kreislehre. W. Von der Proportionalität der Linien. Von der Ähnlichkeit und dem Flächeninhalte der Figuren. Prorector Dr. Marbach.
- Physik** 2 St. S. Statik und Dynamik fester und flüssiger Körper. W. Magnetismus und Electricität. Colloge Dr. Fuchs.
- Chemie** 1 St. S. Die Anfangsgründe der Chemie und vom Sauerstoff. W. Anfangsgründe nach Duflos Leitfaden. Colloge Dr. Fuchs.
- Algebra** 2 St. Die Buchstabenrechnung bis zur Division von Polynomien. Lösung der Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und die synthetischer Aufgaben. Colloge Dr. Fuchs.
- Rechnen** 2 St. Die höheren bürgerlichen Rechnungsarten. Colloge Dr. Fuchs.
- Naturgeschichte** 2 St. Organographie der Pflanzen. Systematische Uebersicht der Pflanzen nach Linné. Botanische Excursionen. W. Uebersicht der Classen und Ordnungen des Mineralreichs. Krystallsysteme und Beschreibung der wichtigsten Krystallformen. Colloge Fäger.
- Zeichnen** * 2 St., siehe Secunda.
- Gesang** 3 St. Die Schüler der 3 oberen mit Zuziehung der fähigsten Schüler unterer Classen zerfallen im Gesang in folgende 3 Abtheilungen: Oberclasse, Abth. I. (Männerchor) 23 drei- und vierstimmige Gesänge aus Gehrike's Auswahl, Abth. I; desgleichen 7 vierstimmige Gesänge aus den für die Schule neu angelegten Hefen. Oberclasse,

Abth. I. und II. (Gemischter Chor) 20 Gesänge aus Gehrites Auswahl, Abth. 3. 25 vierstimmige Choräle. Zwei geistliche Cantaten von Zumsteeg. Liturgie. Selecta: Stimmbildungsübungen nach Panzeron. Regeln über den Vortrag von Sologesängen, sowie über die Behandlung des Recitativs. 17 ein- und mehrstimmige Gesänge aus den für die Schule angelegten Hefen. Scene aus dem befreiten Jerusalem. Musikdirector Siegert.

Quarta.

Ordinarius: College Dr. Fuchs.

- Religion 2 St. S. 1 St. gedrängte Bibelfunde nach Rosenthal's Leitfaden; Lesen besonders geeigneter Stellen. In der 2. St. Betrachtung der beiden Sacramente nach Redlich; Auswendiglernen derselben nach Luther's Katechismus, sowie passender Bibelstellen. W. 1 St. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. Ausarbeiten passender Stellen. 1 St. Die beiden Sacramente nach Redlich. Lernen derselben nach der lutherischen Erklärung, ebenso Memoriren passender Bibelstellen. College Dr. Milde.
- Geographie 2 St. S. Mathematische Geographie nach einem besonders ausgearbeiteten Hefte, da dieselbe in Daniels Leitfaden gar zu mangelhaft behandelt ist; hierauf Betrachtung von Amerika und Australien nach ihren natürlichen und politischen Verhältnissen. Vorlesen passender Schilderungen von einzelnen Gegenden. Zeichnen der einzelnen Gebiete auf kleine Karten, die vom Lehrer durchgesehen wurden. W. Nach Daniel die Geographie Deutschlands physikalisch und politisch. Das Durchgenommene wurde zum größten Theile von den Schülern auf Karten gezeichnet und vom Lehrer durchgesehen. College Dr. Milde.
- Naturgeschichte 2 St. S. Kurze Anthropologie. Lehre vom Baue und den Verrichtungen der Organe des menschl. Körpers mit steter Berücksichtigung von Vorkommnissen im täglichen Leben. Benützung des der Anstalt gehörigen Skeletes und großer anschaulicher Abbildungen; zuletzt Wiederholung des gesammten Thierreichs. W. Die Mineralogie und zwar hauptsächlich Dryctognosie nach Schillings Leitfaden, mit beständiger Berücksichtigung des technischen Gebrauchs. Grundbegriffe der Krystallographie und Geognosie. Beschreibung der Mineralien nach Exemplaren aus der Sammlung der Anstalt und des Lehrers. College Dr. Milde.
- Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte bis auf Rudolf von Habsburg. W. Deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg bis 1815. College Dr. Reimann.
- Deutsch 4 St. S. Der zusammengesetzte Satz. Uebung in Bildung und Nachbildung von Perioden, Anfangsgründe der Metrik. Uebung im Memoriren und Declamiren. Eigene schriftl. Arbeiten über leicht faßliche Aufgaben. College Dr. Fuchs. W. Der zusammengesetzte Satz. Anfangsgründe der Metrik. Schriftliche Aufsätze. Declamiren. College Dr. Reimann.

Latein 5 St. S. Befestigung der Formenlehre und Einführung in die Hauptregeln der Syntar an Jacob's Elementarbuch I. Gelesen wurden: die Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums, dann ausgewählte Stücke aus dem mythol. Abschnitt und Buch V. und VI. der römischen Geschichte. Retroversionen. Alle 14 Tage ein Exercitium, wozu der Stoff aus dem Gelesenen genommen wurde. Alle 4 Wochen ein Specimen. W. Befestigung der Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntar. Gelesen wurde aus Jacob's lat. Elementarbuch I. Länder und Völkerkunde der alten Welt 1—78. Alle 14 Tage ein Exercitium. Retroversion des Gelesenen. Monatlich ein Specimen. Collaborator Dr. Grosser.

Französisch S. Ahn's Grammatik. Die Fürwörter. Lectüre: Ahn's Lesebuch die leichtern Stücke. W. Ahn's Grammatik. Repetition der Formenlehre bis zu den unregelm. Verben incl. Lectüre: Ahn's Lesebuch, erzählende Prosa. Colleague Voedel.

Geometrie 3 St. Lehre von den Linien und Winkeln, parallelen Linien, von der Congruenz der Dreiecke, von den Parallelogrammen. Einübung der einfachsten Constructionen mit Circel und Lineal. Colleague Dr. Fuchs.

Rechnen 3 St. Zusammengesetzte Regelbetrie. Wälsche Praktik. Procentrechnung (z. B. Brutto-, Tara- und Fusti-Rechnung, Agio-Rechnung, Gewinn- und Verlustrechnung u. s. w.). Gesellschaftsrechnung. Colleague Dr. Fuchs.

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Maler Koska.

Schreiben 2 St. Schön- und Schnellschreiben. Lehrer Hoffmann.

Gesang 1 St. Kunstausdrücke. Uebungen zur sicheren Auffassung der Nottonleiter. 28 dreistimmiggesetzte Choräle. Musikdirector Siegert.

Quinta A.

Ordinarius: Colleague Dr. Reimann.

Religion 2 St. S. Das dritte Hauptstück nach Luthers kleinem Katechismus und einige Bibelstellen und Kirchenlieder erklärt und gelernt. Geographie von Palästina, Geschichte der Israeliten. Im Winter wurde dasselbe Pensum wie im Sommer durchgenommen. Colleague Dr. Reimann.

Deutsch 4 St. S. 2 St. Erklärung einzelner aus Auras' und Gnerlich's Lesebuche ausgewählter Stücke, sowohl in Beziehung auf Inhalt als auf Grammatik. Zugleich wurde das Lesestück zu Uebungen im Erzählen benutzt; 1 St. Uebung im Declamiren memorirter Gedichte; 1 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Cand. prob. Dr. am Ende in Vertretung des Collegen Dr. Reimann. W. Dasselbe Pensum wie im Sommer-Halbjahr. Cand. Dr. Fiedler.

- Latein** 5 St. S. Die §§ 67—80 aus Schönborn's lateinischem Lesebuche, I. Theil, die lateinischen mündlich, die deutschen schriftlich übersezt. 28 Stücke aus Abschnitt IV. des lateinischen Lesebuchs von Jakob's mündlich und schriftlich übersezt; 7 davon wurden auswendig gelernt. Specimina. W. Schönborn's lat. Lesebuch §§ 67—80 übersezt, und zwar die deutschen §§ schriftlich. Jakob's lat. Lesebuch, röm. Geschichte, I. und II.; einige Kapitel davon wurden auswendig gelernt. Specimina. College Dr. Reimann.
- Französisch** 5 St. S. Ahn's Lehrgang 1. Abth. § 115 (Anschluß an V^B) bis § 155 (Ende). Einübung der Cardinal- und Ordinalzahlen, sowie der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba nach meiner Tabelle. Classification der Pronoms. Specimina. W. Ahn's Lehrgang 1. Abth. § 111 (Anschluß an V^B) bis § 155 (Ende). 2. Abth. § 1—20. Cardinal- und Ordinalzahlen. Classification der Pronoms. Bildung der Adverbes aus den Adjectivs. Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba nach meiner Tabelle. Einige kleinere Erzählungen. Specimina. College Dr. Tagmann.
- Naturgeschichte** 2 St. S. Botanik. Einleitung in das Pflanzenreich. Kurze Betrachtung der einzelnen Classen der Kryptogamen; hierauf Beschreibung von lebenden Phanerogamen aus den verschiedensten Familien mit Berücksichtigung des natürl. und künstl. Systems. Zusammenhängende Betrachtung der bekanntesten Laub- und Nadelhölzer; zuletzt Einübung des Linnéischen Systems. W. Die Gliedertiere und Schleimthiere nach Schilling, mit Benützung von Dfen, Raseburg u. s. w. Die wichtigsten Thiere wurden in Abbildungen oder in Spiritus oder getrocknet vorgezeigt. College Dr. Milde.
- Rechnen** 3 St. S. Regeldetri mit Brüchen; umgekehrte und zusammengesetzte Regeldetri. Welsche Practif. W. Regeldetri mit Brüchen. Zusammengesetzte Regeldetri mit graden und umgekehrten Verhältnissen. Kettenrechnung. College Föger.
- Geschichte** 2 St. S. Römische Geschichte bis Marius und Sulla. W. Römische Geschichte von den Bürgerkriegen unter Marius und Sulla bis zum Ende des römisch-abendländischen Reiches. College Föger.
- Geographie** 1 St. S. Europa. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Föger.
- Formenlehre** 1 St. S. Linien, Winkel, Flächen. Betrachtung und Beschreibung geometrischer Körper. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Föger.
- Schreiben** 3 St. bei dem Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen** 2 St. bei dem Maler Koska.
- Gesang** 1 St. Erweiterung der Zeichen- und Intervallen-Kenntniß. Molltonleiter in 6 Versetzungen. 18 zwei- und dreistimmige Lieder aus dem 3. Hefte der von dem älteren Breslauer Schullehrerverein herausgegebenen Liedersammlung. Musikdirector Siegert.

Quinta B.

Ordinarius: Collaborator Dr. Grosser.

- Religion 2 St. S. Erklärung des 2. Hauptstückes nach Redlich. Passende Lieder und Bibelsprüche wurden gelernt. Biblische Geschichte des neuen Testaments. W. 1 St. Das 2. Hauptstück wurde gelernt und er lärt, allwöchentlich ward ein Lied aus dem Gesangsbuche memorirt nebst Bibelsprüchen; 1 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Collaborator Dr. Grosser.
- Latein 5 S. S. Wiederholung des Cursus von Serta. Einübung der 4 Conjugationen, der Comparation, Pronomina und Zahlwörter nach Schönborn's Lesebuche § 34—67. Wöchentliche Exercitien (modificirte Retroversionen). Alle 4 Wochen ein Specimen. W. Wiederholung des Cursus von Serta. Einübung der 4 Conjugationen, der Comparation, Pronomina und Zahlwörter nach dem Posener Lesebuche § 34—66. Exercitien und Specimina. Collaborator Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. S. Ahn's practischer Lehrgang § 1—§ 110. Wöchentlich ein Exercitium. Specimina. W. Ahn's Lehrgang (I. Cursus) § 1—§ 120. Exercitien und Specimina. Einübung der Hilfsverben und regelmäßigen Conjugationen. Cand. Dr. Fiedler.
- Deutsch 4 St. Erklärung einzelner Stücke aus Aurat's und Oerlich's Lesebuch, sachlich und grammatisch. Aufsätze. Declamiren. W. (Dasselbe wie im Spemmer.) Cand. Dr. Fiedler.
- Naturgeschichte 2 St. Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen nach dem natürlichen und künstlichen Systeme. Ueberblick der Organologie. Wöchentlich eine Excursion. Cand. Dr. Fiedler. W. Die Amphibien und Fische und die Insecten, Spinnen und Krustenthiere nach Schilling's Leitfaden, wie in V^A. Colledge Dr. Milde.
- Geschichte 1 St. Griechische Geschichte bis zum Ende des peloponnesischen Krieges in biographischer Darstellung. Cand. prob. Dr. am Ende. W. Geschichte der orientalischen Reiche und der Griechen in biographischer Darstellung nach Reber's Grundriß der Geschichte. Cand. Dr. Fiedler.
- Geographie 2 St. S. Europa nach Daniel's Leitfaden. Cand. prob. Dr. am Ende. W. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Daniel's Leitfaden der Geographie. Cand. Dr. Fiedler.
- Formenlehre 1 St. Cand. prob. Dr. am Ende. W. Cand. Dr. Fiedler.
- Rechnen 3 St. S. Wiederholung der 4 Species mit Brüchen; Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und der Anwendung derselben auf die Regeldetri. Cand. prob. Dr. am Ende. W. Division der Brüche. Regeldetri mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Cand. Dr. Fiedler.
- Schreiben 3 St. S. Privatlehrer Pfropfer. W. Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. Maler und Zeichenlehrer Koska.

Gefang 2 St. Erweiterte Zeichen- und Intervallenkenntniß. Vorübungen zur Kenntniß der Molltonleiter. Theils wiederholt, theils neueingeübt wurden 38 zweistimmige Lieder. Nach der zu Michaelis erfolgten Trennung der Quinta B von der Quinta A mußte in der ersteren wegen der neuen Ankömmlinge aus der Serta der Sommerkursus während des Winterhalbjahrs theilweis wiederholt werden.

Serta.

Ordinarius: College Dr. Milde.

Religion 2 St. S. Biblische Geschichte: Altes Testament von Anfang bis Auszug aus Aegypten 1 St.; das 1. Hauptstück erklärt bis zum 4. Gebot incl. 1 St. W. Biblische Geschichte des alt. Test. nach vorangeg. Wiederholung des schon Vorgetragenen weiter erzählt vom Auszuge der Israeliten aus Aegypten bis zu Ende, 1 St.; das 1. Hauptstück vom 5. Gebote an und dann das 2. Hauptstück erklärt 1 St. Lehrer Sobirey.

Deutsch 6 St. S. u. W. Anfertigen von wöchentlichen Uebungsarbeiten, welche vom Lehrer durchgesehen und corrigirt wurden. Einübung der Orthographie und Interpunction durch passende Beispiele, schriftlich und mündlich nach Selhsams Leitfaden. In der Grammatik Wiederholung der Begriffswörter, an welche sich die Betrachtung der Formwörter schloß. Lehre vom Objecte, Umstände, der Beifügung und dem zusammengezogenen Satz und Einübung nach unzähligen von den Schülern selbst gebildeten Beispielen, mündlich und schriftlich. Jede Woche wird ein Gedicht gelernt und dasselbe sowohl von Einzelnen als der ganzen Klasse hergesagt. College Dr. Milde.

Naturgeschichte 2 St. S. Betrachtung der Säugethiere und Vögel mit besonderer Berücksichtigung der bekannteren Arten. Beschreiben derselben nach ausgestopften Exemplaren. Schilderung ihrer Lebensweise u. Eigenthümlichkeiten nach Kaup, Dfen u. Tschudi. W. Betrachtung der Vögel, Amphibien und Fische; Wiederholung der Säugethiere nach Schillings Leitfaden. Beschreibung und Schilderung einzelner Thiere und ihrer Lebensart nach Kaup und Tschudi. Vorzeigen von Abbildungen und ausgestopften Thieren. College Dr. Milde.

Latein 6 St. S. Die Elemente, die ersten 3 Declinationen, die Genusregeln, das Verbum sum, die Präpos., das Pron. pers. und possess. und die 1. Conj. im Activ nach Schönborns Lesebuch § 1--34. Exercitien über das Gelesene. Alle 4 Wochen ein Specimen. W. Die Anfangsgründe des Latein, die 5 Declinationen, die Genusregeln, das Verbum sum, die Präpositionen, das Pron. personale und possessivum und die 1. Conjug. im Activ und Passiv nach dem Posener Lesebuche § 1--34 und 44--49. Exercitien und Specimina. Collaborator Dr. Grosser.

Rechnen 4 St. S. Einleitung in die Bruchrechnung; dann die Species mit Brüchen, mit Ausnahme der Division. Cand. prob. Dr. am Ende in Vertretung des Collegen Fäger. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Fäger.

- Geographie 2 St. S. Allgemeine Orientirung auf der Erdoberfläche. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Föger.
- Geschichte 1 St. S. Karl der Große; Ludwig der Fromme; Vertrag zu Verdun; Heinrich, der Städtebauer; Otto der Große; Kreuzzüge. W. Lyfurg, Solon, Miltiades, Themistokles, Perikles, Phidias, Alcibiades, Sokrates. College Föger.
- Schreiben 3 St. S. Lehrer Hoffmann. W. Privatlehrer Pstopfer.
- Zeichnen 2 St. Maler und Zeichenlehrer Koska.
- Gesang 2 St. Erklärung und Einübung der Durtonleiter in 12 Versetzungen. Vierzig zweistimmige Lieder. Musikdirektor Siegert.

Vorbereitungsschule.

I. Klasse.

Ordinarius: Lehrer Sobirey.

- Religion 3 St. S. Biblische Geschichte: Neues Testament von Anfang bis zur 29. Geschichte incl. nach Morgenbesser 2 St.; das 1. Hauptstück erklärt bis zum 4. Gebot incl. 1 St. W. Bibl. Geschichte von der 30. Erzählung an erklärt bis zu Ende, nach Morgenbesser, 2 St.; das 1. Hauptstück vom 5. Gebote an erklärt, sowie das 2. Hauptst. 1 St. Lehrer Sobirey.
- Deutsch 4 St. S. Die Begriffswörter wurden durchgenommen. Der einfache Satz. Wöchentlich ein kleiner Aufsatz (kleine Erzählungen und Briefe). Orthographische Uebungen. Cand. Dr. Fiedler. W. Lehre vom einfachen, nackten Satze, von den Begriffswörtern. Uebung in der Orthographie und Interpunction. Anfertigen von wöchentlichen Uebungsarbeiten. Jede Woche wurde ein Gedicht gelernt und dasselbe sowohl von Einzelnen als der ganzen Klasse hergesagt. College Dr. Wilde.
- Geographie 2 St. S. Schlesien, verbunden mit Geschichte. W. Geographie des preussischen Staats mit Erzählungen. Lehrer Sobirey.
- Naturgeschichte 1 St. S. Die Pflanzen der Umgegend Breslau's und einige ausländische, die im gewöhnlichen Leben vorkommen. W. 1 St. Naturgeschichte der Säugethiere. Lehrer Sobirey.
- Lesen 4 St. }
 Schreiben 4 St. } Lehrer Sobirey.
 Rechnen 4 St. }
- Zeichnen 2 St. Zeichen-Lehrer Koska.
- Gesang Elemente der Melodik und Rhythmik. Notirübungen. 15 zweistimmige Lieder. Musikdirektor Siegert.

II. Klasse.

Lehrer Zahn.

Religion 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 2 St. Lesen 4 St. Orthographie 2 St. Rechnen 4 St. Schreiben 4 St. Zeichnen 2 St. Gesang 2 St. Geographie 2 St. Ganz nach dem 1850 veröffentlichten Unterrichtsplan.

III. Klasse.

Lehrer Kappel.

Biblische Geschichte 4 Stunden. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 4 Stunden. Rechnen 5 Stunden. Lesen und Schreiben 12 Stunden. Gesang 1 Stunde. Ganz nach dem 1850 veröffentlichten Unterrichtsplan.

Das Turnen fand im Sommer wie gewöhnlich auf dem städtischen Turnplatze statt; 280 Schüler nahmen daran Theil. Die Schüler der untersten Klassen wurden, so oft es sich thun ließ, durch Freiübungen beschäftigt. Im Winter wurden im Kallenbach'schen Saale Vorturner ausgebildet.

C. Wichtigere Verordnungen zc. der vorgesetzten Behörden.

- Vom 10. März Ergänzung der Ministerial-Bestimmung wegen der halbjährlich einzureichenden 1854. Frequenzlisten.
18. März. Dem Dr. Fiedler wird gestattet, sein Probefahr an unserer Anstalt abzuhalten.
29. März. Der Magistrat theilt mit, daß dem Dr. Grosser die Stelle eines Collaborators vom 1. April ab mit dem im Etat ausgesetzten Gehalte von 350 Thln. verliehen worden.
10. April. Der Etat für das I. J. wird von C. H. Magistrate mitgetheilt.
21. April. Der Unterrichtsplan für das Sommerhalbjahr wird genehmigt.
27. April. Verfügung des hohen Cultusministeriums, betreffend den Privatunterricht der ordentlichen Lehrer an Schüler der Classen, in welchen sie selbst unterrichten.
22. Mai. Die Königl. Regierung theilt die Eröffnung des Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. Wiese über den Befund seiner hier gemachten Wahrnehmungen mit.
25. Mai. Das K. Prov.-Schul-Collegium macht auf eine ältere Verfügung aufmerksam, daß behufs der Immatriculation väterliche oder vormundschaftliche von der Obrigkeit beglaubigte Erlaubnißscheine erforderlich sind.
1. Juni u. Circular-Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegii wegen Ueberladung der Schüler
8. Juli. mit häuslichen Arbeiten.

8. Juni. Ein H. Magistrat theilt mit, daß durch das Hohe K. Ministerium für den Cultus der K. Consistorial-Rath Herr Wachler mit einer Revision des gesammten Religions-Unterrichts beauftragt sei.
8. Juni. Rescript der K. Regierung wegen außerordentlicher Unterstützung bedürftiger und würdiger Lehrer.
22. Juni. Erinnerung an das Verbot der Theilnahme der Schüler an festlichen Aufzügen mit Musik und Fackeln und an Trinkgelagen.
26. Juli. Rescript des Magistrats, betreffend den jährlich einmaligen freien Eintritt der Premaner in die Gemäldegallerie unter Aufsicht; dem Rector ist das Ehrenrecht unentgeltlichen Besuchs von dem Vorstande des W. Kunstvereins für immer bewilligt.
20. Sept. Der Magistrat genehmigt, daß Herr Prorector Dr. Marbach sich als Privatdocent der Physik an der hiesigen Universität habilitire.
9. Octbr. Der Magistrat genehmigt die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 14. October.
9. Octbr. Ministerial-Rescript, betreffend die Prüfung der Zeichenlehrer an Gymnasien und Realschulen durch die K. Akademie der Künste zu Berlin und der Kunst-Akademien zu Düsseldorf und Königsberg.
31. Octbr. Das Engagement des Ober-Feuerwerfer Herrn Ziebolds an Stelle des ausgeschiedenen und zum Polzei-Commissar beförderten Ob.-Feuerw. Herrn Schimmel wird genehmigt.
16. Octbr. Rescript der K. Regierung, betreffend eine außerordentliche Unterstützung der Herren Collegen Fäger, Boeckel, Reimann durch das K. Hohe Ministerium mit je 30 Thlr.
24. Octbr. Rescript der K. Regierung, betreffend die Sorge für den Religionsunterricht auf Realschulen.
13. Nov. Verfügung der K. Regierung in Betreff des Religionsunterrichts.
24. Nov. Der Magistrat empfiehlt die Einführung von Blümel's Zifferrechnen.
30. Nov. Ministerial-Rescript, betreffend die Einrichtung gemeinschaftlicher Morgenandachten.
1. Decbr. Ministerial-Rescript, betreffend die mangelhafte Vorbereitung mancher zum Baufach sich bestimmenden Abiturienten bei ihrem Eintritt als Schüler in die K. Bau-Akademie.
5. Jan. Der Magistrat bescheidet, daß nach erledigender Erörterung der Frage wegen gemeinsamer Morgenandachten auf den hiesigen höheren Lehranstalten weitere Verfügung getroffen werden soll und bis dahin die unterm 9. Decbr. pr. (30. Nov.) angeordnete Einrichtung einstweilen noch auszusetzen sei.
15. Jan. Der Magistrat verlangt Nachweis der die Anstalt besuchenden jüdischen Schüler und der Lehrer, bei welchen sie den jüdischen Religionsunterricht erhalten.
6. Febr. Rescript der K. Regierung zeigt an, daß Herr Consistorialrath Bellmann zum Prüfungs-Commissar der Abiturienten unserer Schule ernannt sei.

Statistische Nachrichten über die Realschule zum heiligen Geist im Schuljahre 185⁴/₅.

Lehrer, welche gegenwärtig an der Schule wirken.	Umbenutzte in febr Blöcke.	Allgemeiner Lehrplan.										Frequenz der Schule im Jahre 185 ⁴ / ₅ .							
		Sächter.	Klassen und Stunden.						Summa.	I	II	III	IV	V	VI	a	b	Summa.	
			Rechtsre- tingeschule.		Mittelschule.		Obere Schule.												
3	2	1	VI	V	V	IV	III	II	I	3	2	1	VI	V	IV	III	II	I	
I. Ordentliche Lehrer in Real-Klassen:																			
1. Kämp, Rector	12	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	78
2. Dr. Marbach, Prorector	16	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
3. Dr. Vogmann, 1. Colloge	18	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
4. Süger, 2. Colloge	20	6	4	4	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
5. Pöckel, 3. Colloge	22	5	4	4	4	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
6. Dr. Weimann, 4. Colloge	22	1	2	2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
7. Dr. Fuchs, 5. Colloge	22	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
8. Dr. Hübs, 6. Colloge	22	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
9. Dr. Grotzer, Colloberator	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
b. in den Vorbereitungs- Klassen:																			38
10. Sobirez für die 1. Classe	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
11. Bahn für die 2. Classe	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
12. Knappet für die 3. Classe	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
II. Außerordentliche Lehrer.																			
13. Dr. Fiedler, Cand. prob.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
III. Sachlehrer.																			
14. Pöhmel, Wittch. f. b. Mob.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
15. Feib, Rector, f. b. Polnische	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
16. Schreiblehrer Hoffmann	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
17. Schreiblehrer Pfropfer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
18. Rechenlehrer Kosha	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
19. Musikdirector Sieger	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
20. Ober-Feuerwerfer Diebolds	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
Bestand bei der vorjährigen Prüfung 7 Abgang durch Veretzung an Ostern 14 Zugang durch Veretzung an Ostern 25 Zugang nach außen im Sommerhalbjahr 30 Zugang von außen im Sommerhalbjahr 13 Abgang durch Veretzung an Michaelis 14 Zugang durch Veretzung an Michaelis 4 Zugang durch Veretzung an Michaelis 2 Abgang nach außen im Winterhalbjahr 4 Zugang von außen im Winterhalbjahr 36 Bestand bei Anfang des Sommersemesters 6 Bestand bei Anfang des Wintersemesters 6 Gegenwärtiger Bestand .. am 18. März 1855. 14 1. Gemeinliche 7 2. Auswärtige 5 : Evangelische 17 2. Römischkatholisch 5 3. Deutschkatholisch 2 4. Juden 11 Ueber 14 Jahre 6 Freischüler 1 halbfrei 2																			

Ordnung der Prüfung der Schüler aller Classen der Real- oder höheren Bürgerschule zum heiligen Geist.

Donnerstag den 22. März 1855.

Vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Vierstimmiger Gesang, vorgetragen von den Schülern der Ober-Classe.

- 3. Vorbereitungs-Classe** 9 bis 10 Uhr: Lehrer Kappel Biblische Geschichte.
Lesen u. Rechtschreibung.
Rechnen.
Einige Liedchen.
- 2. Vorbereitungs-Classe** 10 bis 11 Uhr: Lehrer Zahn Denkübungen.
Rechnen.
Religion.
Einige Liedchen.
- 1. Vorbereitungs-Classe** 11 bis 12 Uhr; Dr. Milde Deutsch.
Lehrer Sobirey Rechnen.
Geographie.

Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

- Sexta** 2 bis 3 Uhr: Lehrer Sobirey Religion.
Collegé Dr. Milde Deutsch.
- Quinta B.** 3 bis 4 Uhr: Collabor. Dr. Groffer Latein.
Cand. Dr. Fiedler Geographie.
- Quinta A.** 4 bis 5 Uhr: Collegé Füger Rechnen.
Collegé Dr. Milde Naturgeschichte.

Freitag den 23. März.

Vormittag von 8½ bis 12 Uhr.

Dreistimmiger Choral, gesungen von den Schülern der Quarta und Ober-Quinta.

- Quarta** 8½ bis 9½ Uhr Collegé Boeckel Französisch.
Collegé Dr. Reimann Geschichte.
- Tertia** 9½ bis 11 Uhr Collegé Dr. Fuchs Algebra und Rechnen.
Collegé Dr. Tagmann Latein.
Collegé Füger Naturgeschichte.

Secunda 11—12 Uhr College Boeckel . . . Englisch.
Candidat Dr. Fiedler Chemie.

Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

2 bis 3 Uhr College Dr. Reimann Religion.
Collabor. Dr. Grosser Deutsch.

Prima 3 bis 5 Uhr Rector Kämp Latein.
Pror. Dr. Marbach. Mathematik.
College Boeckel Französisch.
Pror. Dr. Marbach. Physik.

Sonnabend den 24. März.

Vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Vierstimmiger Choral, harmonisirt von Seb. Bach. Ober-Classe.

Declamationen: Deutsch. Lateinischer Vortrag des Abiturienten Jäschke. Deutsch.

Chorgesang: „Leise, leise, fromme Weise“ von C. M. v. Weber. Ober-Classe.

Choräle nach freier Wahl: a. für 3 Sopranstimmen. Quarta.

b. für gemischten Chor. Ober-Classe.

Declamationen: Deutsch. Französischer (selbstgearbeiteter) Vortrag des Abiturienten Scholz.
Deutsch.

Zwei Kinderlieder: a. „Thu' nichts Böses!“

b. „Gott schützt die Kinder“ von Spechter und Reißiger.

„Nord oder Süd!“ Lied für Tenor von P. Schulz. Abiturient Kämp.

„Heimath, süßer Ort.“ Volkslied für Vocal-Quartett bearbeitet von Reithardt.

Declamationen: Polnisch. Deutsch. Englische Declamation der Abiturienten Kämp und
Straßburg.

„Kügows Jagd.“ Männerchor von C. M. v. Weber. Ober-Classe Abth. I.

„Das Schlachtfeld.“ Lied für Bass von Reißiger. Abiturient Scholz.

„O Ewiger, wie groß sind deine Mächte!“ Scene aus der Opera seria „das befreite Jerusalem“
von Righini. Selecta.

Deutsche (selbstgearbeitete) Rede des Abiturienten Bartneck. Derselbe wird zugleich im Namen der
Abgehenden von der Anstalt Abschied nehmen.

Erwiderung durch einen Primaner.

Entlassung der Abiturienten durch den Rector.

Schluß. Vierstimmiger Choral.

Vierstimmiger Gesang zur Eröffnung der Prüfung am 22. März.

Mel.: Danket dem Schöpfer etc.

Feierlich naht auch uns die ernste Stunde,
Mahnt uns zu zeigen, ob das Wort der Lehrer
Gern wir vernahmen, ob wir eifrig strebten,
Gutes zu lernen.

Wohl uns, wenn Keiner bebt vor dieser Mahnung,
Wenn das Bewußtsein treu erfüllter Pflichten
Alle beseligt und der kund'ge Hörer
Spendet uns Beifall!

Freundlich ermuth'gend nahe sie dem Schwachen!
Warne den Sichern; kurz ist ja das Leben:
Nimmer ersetzt uns die verlorenen Stunden
Neue im Herzen.

Dreistimmiger Choral am 23. März.

Mel.: Alles ist an Gottes Segen etc.

Vater, den mein Herz verehret,
Dem mein Leben angehört,
Heilig sei mir dein Gebot,
Ueber Alles dich zu lieben,
Deinen Willen gern zu üben,
Und dir treu zu sein, o Gott!

Gieb, daß schimmernd Glück der Erde
Nie für mich verführend werde;
Deine Huld sei mehr mir werth.
Sie nur ist das Glück der Seelen,
Und das werd' ich nicht verfehlen,
Wenn mein Herz dich kindlich ehrt.

Denke, Vater, mein Bestreben
Hin zu einem bessern Leben;
Lehre mich schon in der Zeit
Mich am Ewigen ergötzen,
Hier den Werth der Dinge schätzen,
Wie einst in der Ewigkeit.

Schlusssong:

Vierstimmiger Choral.

Wenn ich in Angst und Noth
Mein' Augen heb' empor
Zu deinen Bergen, Herr,
Mit Seufzen und mit Flehen:
So reichst du mir dein Ohr,
Daß ich nicht darf betrübt
Von deinem Antlitz gehen.

Herr, segne meinen Tritt,
Wo ich geh' aus und ein;
Auch was ich red' und thu',
Daß Alles wohlgelingen
Und dir befohlen sein;
So kann ich meinen Lauf
Hier seliglich vollbringen.

Bemerkung. Arbeitshefte und Probefchriften der Schüler werden am ersten und zweiten Prüfungstage ausliegen; die Zeichnungen nebst den Modellir-Arbeiten in zwei getrennten Klassen am zweiten Prüfungstage um 12 und 5 Uhr, am 21. um 12 Uhr, sowie Nachmittags von 2—5 Uhr und Sonntag von 10½ Uhr ab ausgestellt sein. — Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler erfolgt Sonnabend den 31. März von 9 Uhr ab. — Der neue Cursus beginnt Dienstag den 17. April.

Kämp.